



Im Therapiegarten in Mellendorf freuen sich die Gäste aus Langenhagen über die Blumenpracht.

privat

Entspannte Stunden in üppiger Natur

Therapiegarten in Mellendorf zieht immer mehr Besucher an

VON ROMAN ROSE

MELLENDORF. Der Therapiegarten des Vereins Grüne Stunde in Mellendorf erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Auch Besucher aus Pflegeeinrichtungen der Umgebung nutzen gern die Möglichkeit, alten und dementen Menschen einige schöne und entspannende Stunden zwischen Grün und Blumen zu ermöglichen. Jüngst waren es neun Bewohner des Anni-Gondro-Pflegezentrums aus Langenhagen, darunter fünf Rollstuhlfahrer, die von fünf Mitarbeitern begleitet wurden.

Gärtnerin und Gartentherapeutin Corinna Cieslik-Bischof freut sich, dass schon beim Betreten der Anlage am Grabenweg 6 die ersten Fragen kommen: „Wie heißt denn die Pflanze mit den roten Blättern?“ will jemand wissen. Schon im September war die Gruppe hier, doch diesmal wollen die Gäste den Garten im Sommer erleben. Sie laufen allein oder in kleineren Gruppen den breiten Hauptweg zum großen Sitzplatz und entdecken immer wieder Pflanzen, die ihnen bekannt sind. Sie riechen genießerisch an Duftrosen und probieren Walderdbeeren direkt

vom Busch. Auf wichtige Gewohnheiten, die ihnen auch Struktur geben, müssen die Gäste bei ihrem Ausflug nicht verzichten. Pünktlich zur üblichen Zeit um 15 Uhr gibt es Kaffee und von Vereinsmitgliedern selbst gebackenen Kuchen. Serviert wird wettersicher in einem Foliengewächshaus.

Bischof hat in der Zwischenzeit ein paar Kräuter geschnitten, die am Ende des Nachmittages zusammen bestimmt und zu kleinen Duftsträußchen gebunden werden. So kann sich jeder Besucher eine Erinnerung an den Therapiegarten mitnehmen.